

Auftaktveranstaltung des Projektes „Mentor – Lesepaten in der AOVE“

Das BuchHaus in Hahnbach ist bei Jung und Alt beliebt und deshalb regen Besuch gewohnt. Besonders viele Gäste allerdings fanden sich zum Welttag des Buches ein – im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum neuen Projekt „Mentor – Lesepaten in der AOVE“.

Um die 20 Interessierte waren dem Aufruf gefolgt, sich für die Leseförderung von Grundschulkindern zu engagieren. Ziel ist es, diesen durch Geduld, Zeit und eine Eins-zu-eins-Betreuung ein möglichst gutes Rüstzeug für die Zukunft mitzugeben, denn „Kein Kind kann was dafür, wo es herkommt, aber jedem steht offen, wo es hinmöchte“ (frei nach Bettina Stark-Watzinger, Bundesministerin für Bildung und Forschung).

Ähnlich sieht es der zukünftige Lesepate Josef Moosburger: „Lesen eröffnet die Welt. Das habe ich schon meinen Kindern mitgegeben und möchte ich auch anderen Kindern ermöglichen.“ Die unterschiedlichsten Hinter- und Beweggründe bringen die Anwesenden mit, die sich für das Mentoren-Programm interessieren. Allen gemein ist, dass sie gerne mit Kindern arbeiten und sich engagieren möchten.

Wie wichtig dieses Engagement ist, verdeutlicht Projektleiter Erhard Ströhl anhand einiger Zahlen: Die Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU 2016) ergab, dass fast jedes fünfte Kind im Alter von 10 Jahren nicht richtig lesen bzw. Texte erfassen kann. Bei den Erwachsenen sind es gut 12 Prozent: 6,2 Mio. funktionelle Analphabeten gibt es in Deutschland laut einer Studie der Universität Hamburg. Zwei Drittel dieser Personen haben keinen oder nur geringe Schulabschlüsse, knapp die Hälfte geht keiner Erwerbstätigkeit nach (Studie: LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität). Die Kompetenz Lesen ist also eng mit der beruflichen Perspektive verbunden. Deswegen ist es Ziel des Mentoren-Programms, diese zu stärken und für Kinder unabhängig von ihrer Herkunft und ihres Hintergrunds sowie im Sinne der Inklusion gleichwertige Ausgangsbedingungen zu schaffen. Denn auch in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (Artikel 26) heißt es: „Jeder hat das Recht auf Bildung.“

Nachdem in den kommenden Monaten die ehrenamtlichen Mentoren auf ihre Einsätze vorbereitet und die Schulen sowie die Eltern informiert werden, kann zum neuen Schuljahr die Leseförderung in den Grundschulen der AOVE-Kommunen starten. Das Schulamt unterstützt die Initiative ebenfalls.

Wer das Projekt unterstützen möchte oder selbst an einer ehrenamtlichen Aufgabe interessiert ist, kann sich unter 09664 952467 oder info@aove.de bei der AOVE melden.

Text zum Bild: Viele zukünftige Lesepaten freuen sich gemeinsam mit den Organisatoren und Bürgermeister*innen der AOVE auf das tolle Projekt.
(Bild/Foto Sabine Weber AOVE)